

ADB-Artikel

Praetorius: *Christoph P.*, eigentlich *Schulze*, auch *Scultetus*, geboren am 11. oder 12. (getauft am 13.) November 1631 zu Stendal als Sohn des Domdiaconus Johannes P., lebte als „Kämmerer und Freisaß“ in seiner Vaterstadt und starb im October (begraben am 6. October) 1713 ebenda. Er hat geistliche Lieder gedichtet, von denen sich acht mit den Buchstaben C. P. unterzeichnet in dem Gesangbuche: „Das Rauchopfer der geistlichen Priester“, Stendal 1698, befinden. Wahrscheinlich ist er auch bei der Herausgabe dieses Gesangbuches betheilig gewesen. Sein bekanntestes Lied ist „Christe, wahres Seelenlicht, deiner Christen Sonne“; doch haben auch andere seiner Lieder weitere Verbreitung gefunden.

Wetzel, *Analecta hymnica* II, S. 611. — Rotermund zum Jöcher VI, Sp. 789. — Ganz besonders ist zu vgl. *Blätter für Hymnologie*. IJrg. 1884, S. 99 f.

Autor

l. u.

Empfohlene Zitierweise

, „Praetorius, Christoph“, in: *Allgemeine Deutsche Biographie* (1888), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
